

Benefizkonzert des Musikvereins Eichenau gemeinsam mit dem Konzertchor Germering, den Kindern der Münchner Domsingschule und drei Profisolisten

Mit einem Scheck von 21.000 Euro sowie einem Set Handtrommeln für die Musiktherapie erschienen der Dirigent Philipp Lüdecke sowie die Vorstandschaft des Musikvereins im Juli zur Scheckübergabe in der Abteilung.



Konzert der Extraklasse mit 180 Musikern auf der Bühne

Carmina Burana vom Musikverein Eichenau, Konzertchor Germering und Kindern der Münchner Domsingschule

Fürstenfeldbruck/Eichenau – Mit ihrem Benefizkonzert zu Gunsten krebskranker Kinder setzen das Blasorchester des Musikvereins Eichenau, der Konzertchor Germering sowie die Kinder der Münchner Domsingschule am Sonntag einen musikalischen Höhepunkt, der noch lange nachklingen wird. „Für uns ist Carl Orffs Carmina Burana eine Premiere. Es ist sehr selten, dass sich Laienorchester da herantrauen“, betont Jan Manz, Moderator des Konzertes.

Im ausverkauften Festsaal des Fürstenfelder Klosters wurde schnell deutlich, welche Hilfe jeder Einzelne leisten kann. Der Erlös aus dem Konzert fließt der Elterninitiative Intern 3 im Haunerschen Kinderhospital München zu. Auch die drei eigens angereisten Solisten Giulia Montanari (Sopran), Yosemite Adjei (Countertenor) und Andreas Burkhart (Bartiton) spenden ihre Gage.

Wenn Dr. Irene Schmid, Chefarztin der Abteilung Intern 3, vor dem Publikum

spricht, wird schnell deutlich, wie wichtig die 1985 ins Leben gerufene Elterninitiative ist. „Als ich anfing, haben wir 30 Prozent der Kinder heilen können. Heute sind es 80 Prozent“, sagt Schmid und betont den hohen Stellenwert des heute zwölf Köpfe starken psychosomatischen Fachdienstes. Dieser kümmert sich vor allem um die seelischen Aspekte der Heilung und wäre ohne die Fördermittel aus der Elterninitiative mit lediglich einer Person besetzt. Mit Pieksekiste, Tapferkeitsmedaille oder dem Avatar, der die Teilnahme am Schulunterricht möglich macht, wird kleinen Patienten neuer Mut gemacht.

Im ersten Teil des Konzertes gab sich das Sinfonische Blasorchester Eichenau durchaus verspielt, etwa mit heimatlich-vertrauten Variationen über „Mein schöner Land“. Auch ließen die Musiker mit einem Potpourri aus jazzig interpretierten Kinderliedern die Unbeschwertheit der Jugend hochleben. Für ausgelassene



Auf der Bühne wurde es fast schon eng: Die Carmina Burana im ausverkauften Festsaal im Kloster Fürstenfeld.

NILDA FRANGOS

Stimmung im rund 700 Besucher fassenden Saal sorgte insbesondere Saxophonist Elias Condreanu mit seinem heitergroovigen Auftakt zu Drei Chinesen auf dem Kontrabass.

Ernst wurde es für die 64 Eichenauer Musiker dann spätestens nach der Pause. „Wir führen Carmina Burana komplett

auf. Es sind insgesamt 180 Leute, die gemeinsam auf der Bühne stehen“, sagt Manz, selber an Trompete und Flügelhorn mit dabei. „Carl Orff hat mit Carmina Burana seine Klangvorstellung gefunden. Seine Inspiration für dieses Werk waren Klostertexte. Die Herausforderung liegt für uns insbe-

sondere darin, die Lautstärke runter zu bekommen, auf die Ebene des Chors.“

Dass Orchester und Chor erst einen Tag zuvor erstmals gemeinsam geprobt haben, möchte man kaum glauben. Dirigent Philipp Lüdecke beherrscht das voluminöse Klangschiff mit Leichtigkeit

und ab dem ersten „O Fortuna“ entrückte der Saal geschlossen in Orffs Zauberwelt des Klang gewordenen Schicksals. Umrahmt von acht Schlagzeugern begreifen die Musiker die szenische Kantate auf ebenso professionellem wie ausdrucksfühlvoll anmutenden Solo von Andreas Burkhart bietet das ansonsten durchaus Klanggewaltige Blasorchester einen fast sakral anmutenden Hintergrund.

Mitlesen konnte das Publikum wahlweise auf Latein, Mittelhochdeutsch oder deutsche Untertitel. Und Orff hat tatsächlich die eine oder andere derb humorige Ausdrucksweise verwendet.

Auf seine Kosten kam das Publikum am Sonntag zweifelsohne. Orchester, Solisten und Chören gelang eine Ode an Leben, Liebe und Schicksal, die andächtig bis pompös 40 kostbare Minuten lang alle Stimmungen des menschlichen Gemütes in Schwingung brachte.

NILDA FRANGOS

Carmina Burana von Carl Orff



Ein **dickes** Dankeschön
an alle Beteiligten und
großzügigen Spender!!!!